



Oberauer Gemeindeblatt

Informationsblatt
Oberau, im Dezember 2024



der Gemeinde Oberau
29. Jahrgang; Nummer 4

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr habe ich die Ehre, als 2. Bürgermeister die Weihnachtsgrüße im Namen der Gemeinde Oberau zu überbringen und natürlich die besten Wünsche für das neue Jahr auszusprechen.

Wir alle sehen momentan in großer Sorge auf die immer noch andauernden kriegerischen Auseinandersetzungen und die politischen Umbrüche, die uns alle irgendwie auch mitbetreffen.

Dabei wünschen wir uns doch alle so sehr den Frieden auf der Welt. Für jeden kann dies etwas Anderes bedeuten und doch macht ein friedvoller Umgang miteinander das Leben um vieles leichter. So wollen wir hoffen, dass bald wieder Ruhe einkehren kann, in uns allen und auf der ganzen Welt.

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“, sagte einst der Philosoph Arthur Schopenhauer. Solange alles gut funktioniert, nehmen wir es als selbstverständlich und dabei ist das Wichtigste die Gesundheit. Wir können dankbar sein, wenn wir jeden Tag aufstehen können, gesund sind (vielleicht mit ein paar Zipperlein) und unser Leben auch leben können.

Und gutgehen soll es auch unserem Ort und der Ort, das ist jeder von uns. Miteinander können wir uns ergänzen oder gegenseitig helfen, so dass jeder seine Aufgaben erfüllen kann und auch noch die eine oder andere Freude damit hat.

Das macht das Leben lebenswert, wenn wir uns etwas leisten oder uns das eine oder andere auch gönnen können und da sind wieder alle gemeint: Von Jung bis Alt soll jeder für sich diesen Lebenswert haben können. Dann kann uns auch so manches Lachen oder auch ein Lächeln im Inneren und im Äußeren begleiten.

Lassen Sie uns das Weihnachtsfest feiern mit vielen guten Gaben und unseren Herzenswünschen zusammen mit unserer Familie, unseren Freunden und Bekannten. Vielleicht können wir etwas Frieden in diese Welt tragen.

Wir hoffen, unseren 1. Bürgermeister bald wieder im Rathaus begrüßen zu können, und ich wünsche Ihnen für das neue Jahr Gesundheit, Zusammenhalt und glückliche Tage!

Mit den besten Wünschen aus dem Rathaus Oberau

Ihr

*Josef Bobinger
2. Bürgermeister*

Wohnbaugrundstück in Oberau zu verkaufen

Die Gemeinde Oberau beabsichtigt, das in ihrem Eigentum stehende, unbebaute Grundstück 'Am Gipsbruch 1' zu veräußern, das sich im Norden des Ortes befindet. Der Standort ist im nebenstehenden Luftbild gelb markiert.

Grundstückslage

Das Objekt mit einer Gesamtfläche von ca. 1.259 m² kann zum Preis von 1.120.510 Euro erworben werden.



Möglich ist aber – nach erfolgter Teilung – auch der Kauf einer von insgesamt drei Parzellen:

- Teilfläche A: 395 m²
(Verkaufspreis: 351.550 Euro)
- Teilfläche B: 465 m²
(Verkaufspreis: 413.850 Euro)
- Teilfläche C: 399 m²
(Verkaufspreis: 355.110 Euro)

Zuschnitt Grundstückspartellen

Bei den vorgenannten Teilflächengrößen handelt es sich um näherungsweise Angaben vor der amtlichen Vermessung bzw. Zerlegung.



Bebauungsvorschlag

Das von Wohnbebauung umgebene Areal liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplans, sondern befindet sich im Zusammenhang der bebauten Ortsteile (sog. unbeplanter Innenbereich gemäß § 34 des Baugesetzbuches). Die Erschließung ist gesichert. Die Anbindungen an die gemeindliche Wasserversorgung und an die Entwässerung (Grundstücksanschlüsse) sind noch herzustellen. Herstellungsbeiträge für diese leitungsgebundenen Einrichtungen sind für das Grundstück und die zur Errichtung vorgesehenen baulichen Anlagen noch zu leisten.

Wir bitten um Verständnis, dass zum Zeitpunkt des Erscheinens des Gemeindeblatts das angebotene Grundstück bzw. Teilflächen hiervon eventuell nicht mehr verfügbar sind, da nach Drucklegung dieses Textes bereits ein Verkauf erfolgt sein kann.

Bei Kaufinteresse wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Telefon: 08824/92000; E-Mail: kaemmeri@gemeinde-oberau.de).

Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
wünscht Ihnen
die Redaktion des Gemeindeblattes

Bürgerversammlung

Leider musste der 1. Bürgermeister Peter Imminger seit Mitte August die Amtsgeschäfte aus persönlichen Gründen ruhen lassen. Unglücklicherweise war auch der Vertreter im Amt, Herr 2. Bürgermeister Bobinger, in den letzten Wochen verhindert. Diesen Umständen ist es geschuldet, dass im laufenden Jahr bedauerlicherweise keine Bürgerversammlung mehr abgehalten werden kann. Hierfür wird um Verständnis gebeten. Die Durchführung dieser Veranstaltung ist für das Jahr 2025 vorgesehen.



Nachbarschaftshilfe Oberau

Brauchen Sie Unterstützung in Ihrem Alltag?

- Haben Sie schon einmal nicht gewusst, wie Sie eine Situation alleine bewältigen können?
- Benötigen Sie Unterstützung bei Behördengängen, Fahrten zu einem Arztbesuch oder Erledigung von Einkäufen (für Fahrten außerhalb Oberaus werden 0,40 Euro pro Kilometer berechnet)?
- Wären Sie dankbar für eine gelegentliche Begleitung bei Spaziergängen?
- Möchten Sie sich gerne mal mit einem Menschen unterhalten? Diese Gespräche sind natürlich vertraulich.
- Oder könnten Sie in einer anderen Angelegenheit den Beistand eines Mitmenschen gebrauchen?



Scheuen Sie sich nicht, im Bedarfsfall Hilfe anzunehmen! Melden Sie sich bei uns – unsere Telefonnummer lautet: 0151 12239281

Radfahrerproblematik im Bereich des Erlenweges und der Flößerstraße

Der vor einigen Jahren ausgeschilderte Rad-schnellweg zwischen Garmisch-Partenkirchen und Murnau verläuft in Oberau auf einer Teilstrecke auf dem Erlenweg und der Flößerstraße. In letzter Zeit haben sich Anlieger dieser Ortsstraßen darüber beschwert, dass – vor allem Rennradfahrer – mit unangepasster Geschwindigkeit unterwegs sind und dabei Fußgänger gefährden würden. Insbesondere Kinder seien dabei einem hohen Unfallrisiko ausgesetzt.

Der örtliche Bauausschuss und Gemeinderat haben sich wiederholt mit diesem Thema befasst. Im Vorfeld war auch eine gemeinsame Ortsbegehung mit dem für Verkehrsfragen zuständigen Sachbearbeiter bei der Polizeiinspektion Garmisch-Partenkirchen durchgeführt worden. Eine einfache Lösung für dieses Problem hatte sich dabei nicht ergeben. Denn die denkbaren straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen dürften vermutlich nur eine überschaubare Wirkung entfalten. Im Ratsgremium hat man sich nach eingehender Erörterung schließlich dazu entschlossen, die Aufbringung von Fahrbahnmarkierungen zu erwägen. Die Markierungen sollen (durch eine Piktogramm- und Textdarstellung) die Fahrzeugführer zur Rücksichtnah-

me auf den Fußgängerverkehr, und zwar explizit auf sich im Verkehrsraum aufhaltende Kinder, bewegen.

Über die Umsetzung dieser Maßnahme ist noch nicht final entschieden, da sich der Gemeinderat erst noch Klarheit über die konkrete grafische Gestaltung und die Kosten dieser Markierungen verschaffen möchte. Falls die Umsetzung vom Gremium gebilligt wird, würde die Ausführung im Frühjahr 2025 erfolgen.

24. Dezember

Kinderkrippenfeier

16:00 Uhr - Pfarrkirche St. Ludwig

Friedhofsweihnacht

17:00 Uhr

Christmette

18:00 Uhr - Pfarrkirche St. Ludwig

- - -

Glühweinverkauf der Ministranten

16:30 Uhr - 17:30 Uhr

vor der Pfarrkirche St. Ludwig

Von einem bahnbegeisterten Oberauer Bürger erhielten wir aus Anlass der Elektrifizierung unserer Bahnstrecke vor ziemlich genau einhundert Jahren die folgenden Zeilen, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten:

**100 Jahre
elektrisch
durch Oberau**

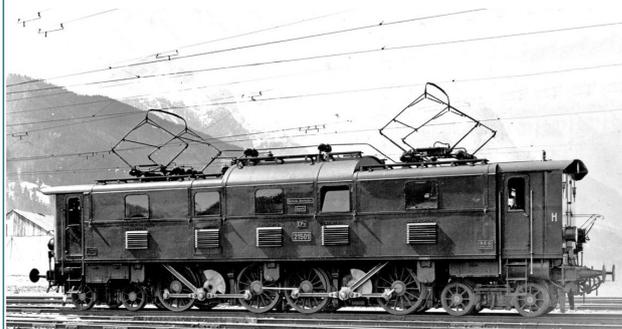
Vor der offiziellen Eröffnung des elektrischen Zugbetriebes zwischen München und Garmisch-Partenkirchen am 21. Februar 1925 gab es etappenweise Inbetriebnahmen. Ab November 1924 stand die Fahrleitungsanlage zwischen Garmisch-Partenkirchen und Murnau unter Spannung. Probezüge mit Lokomotiven der Gattung EP 1, der späteren E 62, fuhren erstmals elektrisch durch Oberau bis Murnau. Die Elektroenergieversorgung erfolgte von der ab 1913 elektrisch betriebenen Mittenwaldbahn mit dem bis heute üblichen Einphasen-Wechselstrom 15 kV 16 2/3Hz. Nachdem das Unterwerk Murnau im Dezember 1924 an das Wasserkraftwerk Walchensee angeschlossen war, wurden ab dem 5. Januar 1925 Test- und Personalschulungsfahrten bis Weilheim mit Lokomotiven der Gattung EP 5, der späteren E 52, durchgeführt. Am 17. Februar 1925 wurde der letzte Fahrleitungsabschnitt bis München Hbf. unter Spannung gesetzt.

Text (oben): Siegfried Graßmann, Oberau

... und noch ein paar Informationen zur Lokomotive:

1924 wurde die Deutschen Reichsbahn Gruppenverwaltung Bayern als Zwischeninstanz zwischen der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn in Berlin und den bayerischen Reichsbahndirektionen geschaffen. Nachdem die Gruppenverwaltung mit einem eigenen Budget und mit bestimmten Kompetenzen ausgestattet war, war sie de facto in vielen Bereichen fast selbstständig. In ihrem ersten Beschaffungsprogramm neuer Fahrzeuge war auch eine Elektrolokomotive, die EP5, für den schweren Personenzugdienst auf den elektrifizierten Strecken in Bayern vorgesehen.

Die EP5 21501 war die erste 1924 in Dienst gestellte Lok. Am Ende des Zweiten Weltkriegs verrichtete diese Lok in Österreich ihren Dienst und wurde am 11. Mai 1948 an die Deutsche Reichsbahn (West) zurückgegeben. Der Zustand der E-Lok war in einem so schlechten Zustand, dass die DB die Lokomotive am 29.06.1950 ausmusterte.



Das Bild zeigt die EP5 21501 bei einer Rangierfahrt (1925) in Garmisch-Partenkirchen.

Schüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien in Deutschland

Lernen Sie die Länder Lateinamerikas einmal praktisch durch die Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Brasilien, Mexiko und Peru sucht die Deutsche Jugend in Europa (DJO) Familien, die offen sind, Schüler als "Kind auf Zeit" bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.



Deutsche Jugend in Europa
Landesverband Baden-Württemberg

Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler lernen Deutsch als erste Fremdsprache. Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum schaffen. Ein Gegenbesuch ist möglich.

Für nähere Informationen:

Die Aufenthaltsdauer für die Schüler beträgt:

- Brasilien/Sao Paulo: 12.01. bis 26.02.2025 (14 bis 15 Jahre alt)
- Mexiko/Guadalajara 14.03. bis 06.06.25 (14 bis 15 Jahre alt)
- Peru/Arequipa: 10.05 bis 06.06.2025 (15 bis 16 Jahre alt)
- Brasilien/Porto Alegre: 22.06. bis 25.07.25 (15 bis 16 Jahre alt)

- Herr Liebscher unter Telefon 0711 625138, Handy 0172 6326322
- Frau Putane und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533
- E-Mail: gsp@djobw.de,
- Webseite: www.gastschuelerprogramm.de

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines

DJO - Deutsche Jugend in Europa e.V.
Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart

Pflegereform: Wichtige Änderungen auf einen Blick

Ab Januar 2025 werden die Leistungsbeträge der Pflegeversicherung erhöht – dies betrifft sowohl den häuslichen als auch den teil- und vollstationären Bereich. Die Pflegeleistungen steigen um 4,5 Prozent. Diese Anpassungen tragen dazu bei, die Pflegebedürftigen und ihre Familien finanziell zu entlasten und die Pflegequalität weiter zu sichern.

Pflegegeld 2025

Das Pflegegeld ist eine finanzielle Unterstützung, die von der Pflegeversicherung an Pflegebedürftige gezahlt wird, wenn diese zu Hause von Angehörigen oder anderen privaten Pflegepersonen versorgt werden.

Pflegegrad	mögl. Pflegegeld 2025	Verbesserung zu 2024
Pflegegrad 1	Anspruch besteht nicht	-
Pflegegrad 2	347 Euro monatlich	+ 15 Euro
Pflegegrad 3	599 Euro monatlich	+ 26 Euro
Pflegegrad 4	799 Euro monatlich	+ 34 Euro
Pflegegrad 5	999 Euro monatlich	+ 52 Euro

Pflegesachleistungen 2025

Die Pflegesachleistung umfasst häusliche Pflege, die von professionellen Pflegekräften zum Beispiel in Form von Grundpflege, Betreuung oder hauswirtschaftlicher Versorgung erbracht wird. Ab Januar 2025 steigt auch diese Leistung um 4,5% an.

Pflegegrad	mögl. Pflegesachleistung 2025	Verbesserung zu 2024
Pflegegrad 1	Anspruch besteht nicht	-
Pflegegrad 2	795 Euro monatlich	+ 34 Euro
Pflegegrad 3	1.496 Euro monatlich	+ 64 Euro
Pflegegrad 4	1.858 Euro monatlich	+ 80 Euro
Pflegegrad 5	2.299 Euro monatlich	+ 99 Euro

Entlastungsbetrag 2025

Alle Pflegebedürftigen der Pflegegrade 1 bis 5 haben einen Anspruch auf Entlastungsleistungen, wenn sie zu Hause gepflegt werden. Der Entlastungsbetrag kann zur Unterstützung pflegender Angehöriger, zur Förderung der Selbstständigkeit von Pflegebedürftigen, für Betreuungs- und Entlastungsleistungen im Alltag, zur Finanzierung von Eigenanteilen bei der Tages-, Nacht- oder Kurzzeitpflege sowie in einigen Bundesländern für Nachbarschaftshilfe genutzt werden. Aktuell liegt der Entlastungsbetrag für alle Pflegegrade bei 125 Euro monatlich. Durch die Erhöhung von 4,5% wird der Entlastungsbetrag ab 2025 voraussichtlich bei 131 Euro monatlich liegen, also um 6 Euro höher als das Jahr zuvor.

- Der Entlastungsbeitrag soll Angebote finanzieren, die pflegende Angehörige entlasten.
- Sie müssen die Rechnungen sammeln und bei der Pflegekasse einreichen.
- Bei Ihrer Pflegekasse nachfragen, welche Anbieter zugelassen sind.
- Bis zu 40 Prozent des Betrages für Pflegesachleistungen können Sie zusätzlich für Entlastungsleistungen nutzen.
- Nicht genutzte Beträge können Sie ansparen und später nutzen.

Pflegehilfsmittel zum Verbrauch 2025

Anspruch auf Pflegehilfsmittel zum Verbrauch besteht für alle pflegebedürftigen Personen in häuslicher Pflege. Zu den Pflegehilfsmitteln zum Verbrauch gehören zum Beispiel Desinfektionsmittel, Handschuhe oder Bettschutzeinlagen. Ab Januar 2025 erhöht sich der Höchstbetrag für Pflegehilfsmittel zum Verbrauch voraussichtlich von 40 Euro monatlich auf 42 Euro monatlich für alle Pflegegrade. Das wäre eine Erhöhung um 2 Euro monatlich.

Tages- und Nachtpflege 2025

Tagespflege und Nachtpflege sind Formen der teilstationären Pflege. Das bedeutet, dass ein Teil der Pflege zu Hause stattfindet, während der andere Teil von professionell Pflegenden in einer Pflegeeinrichtung oder Tagesstätte übernommen wird. Die Pflege zu Hause wird somit

durch Aufenthalte in einer Einrichtung für die Tages- oder Nachtpflege ergänzt. Durch die Erhöhung von 4,5% ab Januar 2025 ändern sich die Beiträge wie nebenstehend:

Pflegegrad	Tages- und Nachtpflege 2025 (vorauss.)	Verbesserung zu 2024
Pflegegrad 1	Anspruch besteht nicht	-
Pflegegrad 2	720 Euro monatlich	+ 31 Euro
Pflegegrad 3	1.357 Euro monatlich	+ 59 Euro
Pflegegrad 4	1.685 Euro monatlich	+ 73 Euro
Pflegegrad 5	2.085 Euro monatlich	+ 90 Euro

Zuschüsse zur Wohnraumanpassung 2025

Zuschüsse können für Anpassungsmaßnahmen in der Wohnung von Pflegebedürftigen der Pflegegrade 1 bis 5 gewährt werden. Diese Maßnahmen sollen die Pflege zu Hause ermöglichen, erleichtern oder die Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Person fördern. Zudem wird so eine Überlastung der Pflegepersonen vermieden. Dieser Zuschuss liegt aktuell bei 4.000 Euro pro Maßnahme und beträgt ab Januar 2025 voraussichtlich 4.180 Euro pro Maßnahme.

Leistungen für die vollstationäre Pflege 2025

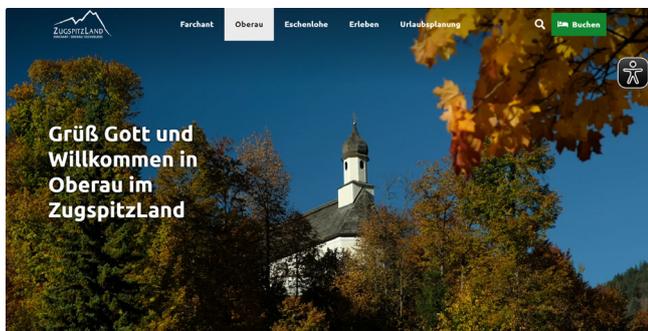
Vollstationäre Pflege bedeutet die Unterbringung und Pflege in einem Pflegeheim oder einer ähnlichen Einrichtung. Die Pflegeversicherung übernimmt dabei einen festen Betrag für die Pflegekosten, welcher vom Pflegegrad der Person abhängig ist. Da die Leistungen für die vollstationäre Pflege ab Januar 2025 um 4,5 % steigen sollen, ergeben sich voraussichtlich folgende neue nebenstehende-Beitragshöhen:

Pflegegrad	Tages- und Nachtpflege 2025 (vorauss.)	Verbesserung zu 2024
Pflegegrad 1	Anspruch besteht nicht	-
Pflegegrad 2	805 Euro monatlich	+ 35 Euro
Pflegegrad 3	1.319 Euro monatlich	+ 57 Euro
Pflegegrad 4	1.855 Euro monatlich	+ 80 Euro
Pflegegrad 5	2.095 Euro monatlich	+ 90 Euro

Bei detaillierten Fragen zu diesen komplexen Themenbereichen wenden Sie sich bitte an den Pflegestützpunkt Garmisch-Partenkirchen. Dort bietet man Ihnen eine kompetente Beratung. Den Pflegestützpunkt finden Sie im Service Zentrum Leifheit in der von-Brug-Straße 5 in Garmisch-Partenkirchen. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon: 08821 / 751-557 (Herr Roscher), -556 (Frau Becker), - 538 (Frau Ranta)

Günter Meck
Seniorenbeauftragter
der Gemeinde Oberau

Neugestaltete Webseite des Zugspitzlandes: Ein Blick auf die Ortsseite für Oberau www.oberau.de



Die digitale Präsenz des Zugspitzlandes erstrahlt in neuem Glanz! Mit der kürzlich überarbeiteten Webseite wird nicht nur die Benutzerfreundlichkeit verbessert, sondern auch die Verbindung zu den benachbarten Destinationen und der Zugspitz Region gestärkt. Besonders hervorzuheben ist die neugestaltete Ortsseite für Oberau, die sowohl funktional als auch im Design überzeugt.

Funktionalität und Aufbau orientieren sich an den bewährten Standards der Zugspitz Region, der Ammergauer Alpen und dem Blauen Land, was den Nutzern eine intuitive Navigation ermöglicht. Besucher können sich nun noch einfacher über die vielfältigen Angebote, Aktivitäten und Veranstaltungen in Oberau und im ZugspitzLand informieren – sei es für einen erholsamen Urlaub oder für spannende Outdoor-Abenteuer. Trotz der Anpassungen in der Funktionalität bleibt das einzigartige Design des Zugspitzlandes erhalten. Insgesamt bietet die neugestaltete Webseite des Zugspitzlandes eine gelungene Kombination aus Funktionalität und ansprechendem Design. Sie lädt dazu ein, die Region zu erkunden und die vielfältigen Angebote in Oberau zu entdecken. Ein Besuch auf der Webseite lohnt sich auf jeden Fall: www.zugspitzland.de

Sauber
g'spart!

Mit Gas von
Energie Südbayern.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Boller

Allianz

Weihnachten
steht vor der Tür

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten!



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.



Andre Fuchs

Generalvertretung der Allianz
Hauptstraße 12
82496 Oberau
☎ 0 88 24.10 00
agentur.fuchs@allianz.de
allianz-fuchs.com

SPORT-GARMISCH *Shop*

SPORT- & GOLFBEKLEIDUNGS OUTLET

Oberau, Gewerbegebiet Alte Ettaler Str. 23 a (vor ESB links ab)

Tel. 0 88 24 / 929 656 * www.sport-garmisch-shop.de

**Seniorensprechstunden
im 1. Quartal 2025**

Die Sprechstunden finden am **13. Januar, 3. Februar und am 10. März 2025** jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Oberau statt. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau berät Sie ehrenamtlich und gibt Hilfestellung bei vielen Fragen des Alltags.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter der Gemeinde Oberau

Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Imminger/ Gemeinde Oberau
Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl, Gesa Hoffmann
Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10
Telefon: 0 88 24/ 92 00 0
FAX: 0 88 24/ 92 00 20
e-mail: info@gemeinde-oberau.de
Auflage: 1.600 Exemplare
Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötzt
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Feb. 2025

Informationen zur Abfallwirtschaft 2025

Problemmüllsammlungen 2025

Die nächsten Sammlungen, jeweils in der Zeit von 10.30 bis 12.00 Uhr, finden am Bauhof/ Wertstoffhof (Am Gießenbach 3) an folgenden Tagen statt:

04. April 2025 und **10. Oktober 2025**

Öffnung des Wertstoffhofes

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert:

- samstags von 8.00 bis 11.30 Uhr und
- mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr

Änderung der Müllabfuhrtermine, bedingt durch Feiertage

Üblicherweise werden die Restmülltonne und Biomülltonne 14-tägig am Donnerstag geleert, die Papiertonne und die Gelbe Tonne einmal pro Monat am Freitag. Hiervon abweichende Leerungstermine sind:

Papiertonne

- Donnerstag, 18. Dezember 2025

Restmülltonne

- Freitag, 03. Januar 2025
- Freitag, 25. April 2025
- Freitag, 20. Juni 2025
- Mittwoch, 17. Dezember 2025

Biomülltonne

- Freitag, 10. Januar 2025
- Mittwoch, 16. April 2025
- Freitag, 02. Mai 2025
- Freitag, 30. Mai 2025
- Freitag, 13. Juni 2025
- Mittwoch, 01. Oktober 2025
- Dienstag, 23. Dezember 2025

Gelbe Tonne

- Donnerstag, 17 April 2025
- Samstag, 14. Juni 2025
- Samstag, 04. Oktober 2025
- Samstag, 27. Dezember 2025

Der Abfuhrkalender 2025 für die Hausmüllabfuhr wurde Mitte November direkt an alle Haushalte versendet, d.h. jeder Haushalt erhält seinen persönlichen Abfuhrkalender. Darüber hinaus sind die Abfuhrkalender wie bisher über die Homepage des Landkreises (www.lra-gap.de) abrufbar bzw. in der Gemeinde Oberau, Zimmer-Nr. 5 bei Frau Steffl erhältlich.

Gleichzeitig möchten wir Sie auf die kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft des Landkreises Garmisch-Partenkirchen aufmerksam machen. Egal ob Restmüll, Biomüll, Altpapier oder die gelbe Tonne, die Abfall-App erinnert Sie genau für Ihre Adresse an die Termine, die Sie interessieren. Einfach Wohnort auswählen, Erinnerungstag und Uhrzeit einstellen und los geht's! Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Garmisch-Partenkirchen (www.lra-gap.de) bzw. in der Gemeinde Oberau, Zimmer Nr. 5 bei Frau Steffl.

Gerne möchten wir erneut darauf hinweisen, dass am Wertstoffhof ein Papiercontainer zu Gunsten der Ortsvereine und ein Altkleidercontainer zu Gunsten des Bayerischen Roten Kreuzes aufgestellt ist. Die zweimonatliche Altkleider- und Papiersammlungen der Ortsvereine bleiben unverändert bestehen. Wir bitten Sie, diese Möglichkeiten zu nutzen.

Altpapier- und Altkleider- sammlung durch örtliche Vereine und Organisationen

Die nächste Sammlung wird von der BRK-Bereitschaft Oberau durchgeführt, und zwar am Samstag, den 25. Februar 2025. Eine weitere Sammlung erfolgt am Samstag, den 25. April 2025, durch den örtlichen Trachtenverein. **Terminkorrektur: 01.02. bzw. 05.04.2025**

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zu den Sammelterminen helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

Kostenlose Christbaumabholung

Die Gemeinde Oberau führt am Mittwoch, den 08. Januar 2025, eine kostenlose Christbaumabfuhr durch.

Da die Bäume gehäckselt werden und das Material anschließend kompostiert wird, muss der Christbaumschmuck (z.B. Lametta) vollständig entfernt sein.

Es wird gebeten, die Christbäume am genannten Tag ab 7.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitzustellen.

Neue Trikots für die E-Jugend des FCO

Auch wenn sie noch ein wenig groß sind: Die E-Jugend-Mannschaft des FC Oberau freut sich riesig über ihre neuen Trikots! "Neue Trikots sind immer etwas Besonderes und bewirken eine Extraportion Motivation bei den Kids", weiß Trainer Markus Jung zu berichten.



Diese Motivation hat die Firma ATS aus Oberau ermöglicht, die mit ihrer Servicesparte "Junited Autoglas" auf den Jerseys wirbt und diese auch finanziert hat. Christof Dissmann (Foto: hinten, 2. v.l.) von ATS: "Die Firma ATS ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil von Oberau – genauso wie der FC Oberau. Und wenn wir mit unserem Beitrag den Nachwuchs unterstützen und den Kindern eine Freude machen können, sind wir natürlich sofort dabei!"

Das Design und die Farben erinnern an die Jerseys der Ersten Mannschaft – und dort soll es für die Stars von morgen im besten Fall ja auch hingehen! Dass dort am Ende freilich nicht alle Nachwuchsspielerinnen und -spieler landen werden, ist auch dem neuen Jugendleiter Christu Radu (Foto: hinten, ganz rechts) bewusst: "Langfristig ist natürlich das Ziel, dass jedes Jahr eine Handvoll Spielerinnen und Spieler den Seniorenbereich verstärken. Vordergründig sehen wir unsere Hauptaufgabe allerdings darin, den Kindern gewisse Werte wie Zusammenhalt, Sozialgefüge, Fairplay und den allgemeinen Spaß am gemeinsamen Erleben zu vermitteln; dazu die Bindung zu dem Verein sowie den Mannschaftskameradinnen und -kameraden auszubilden. Dörfer leben durch ihre Vereine und dazu wollen wir unseren Teil beitragen."

Interessierte Nachwuchskickerinnen und -kicker können sich gerne über den Verein informieren und/oder unverbindlich im Training vorbeischaun, besonders die Jahrgänge 2013 und älter:

<https://fc-oberau.de/>

Fußballclub Oberau 1927 e.V.

Gemeindlicher Winterdienst: Eine Bitte an alle Fahrzeughalter

Parken Sie Ihr Fahrzeug bei zu erwartenden Schneefällen bitte nicht am Straßenrand, sondern nach Möglichkeit auf dem Privatgrundstück. Stellplätze sollten dort in ausreichender Zahl vorhanden sein. Zum einen erleichtern Sie damit den Fahrern der Schneeräumfahrzeuge ihre Arbeit und zum anderen vermeiden Sie das Risiko von Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug.

Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer

Aus gegebenem Anlass möchte die Gemeinde wieder auf die bestehenden Sicherungspflichten der Straßenanlieger hinweisen: Das Räumen und Streuen der Gehsteige sind in einer gemeindlichen Verordnung geregelt. Demgemäß sind Gehbahnen an Werktagen ab 7 Uhr sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr bis jeweils 19 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz jedoch zulässig. Falls kein ausgebauter Gehweg besteht, umfasst die Sicherungspflicht nur das Streuen eines Randstreifens der öffentlichen Verkehrsfläche in einer Breite von einem Meter, der insoweit als Gehbahn gilt. Die Verordnung kann auf der Homepage der Gemeinde Oberau unter www.gemeinde-oberau.de → Rathaus → Ortsrecht → "Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter" eingesehen werden, einen Ausdruck des Verordnungstextes erhalten Sie auf Anfrage auch bei der Gemeindeverwaltung (Zimmer 8 oder 9). Im Hinblick auf mögliche Schadensersatzansprüche bei Glätteunfällen bitten wir um entsprechende Beachtung.

Leider ist immer wieder zu beobachten, dass Räumschnee von privaten Grundstücken, z.B. von Hof- oder Garagenzufahrten, auf öffentlichen (Straßen-)Grund verbracht wird. Dies ist ausdrücklich untersagt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld von bis zu 500,- € geahndet werden kann. Bitte lagern Sie daher das Räumgut – was zugegebenermaßen nicht immer problemlos möglich ist – auf dem eigenen Grundstück.

Weihnachten ist eine Botschaft der Hoffnung

Wir leben in schwierigen Zeiten, eine Krise jagt die nächste, so kommt es einem vor, und die Aussichten sind trüb. Von Hoffnung zu sprechen, kann einem da fast naiv vorkommen.

Gründe, die Hoffnung zu verlieren, gibt es ja genügend: Die Situation in den verschiedenen Kriegs- und Krisengebieten. Der Eindruck, dass die gesellschaftliche Entwicklung stockt und stagniert. Oder, allem voran, der Klimawandel, der das Gegenteil einer rosigen Zukunft verspricht – und dessen Bekämpfung gerade auch nicht eben Hoffnung macht. War's das also mit der Hoffnung?

Immanuel Kant gilt ihr als zentraler Gewährsmann in der Philosophiegeschichte: „Was dürfen wir hoffen?“ ordnet Kant als eine der zentralen Fragen der Philosophie ein.

Wissen spielt für Hoffende eine wichtige Rolle, da sie die Sachlage kennen müssen, um nicht auf Illusorisches zu hoffen. Andererseits gibt es keine Hoffnung ohne Zweifel: Wer hofft, befindet sich grundsätzlich in unsicherer Lage.

Hoffnung hat drei Elemente: Sie ist einerseits Erkenntnis, zu erkennen, wie bedrohlich die Zukunft ist, zugleich ist sie aber auch ein Gestimmtsein, im Sinne des Offenbleibens bezogen auf die Zukunft. Und sie ist drittens Phantasie. Die Bereitschaft, die Zukunft wirklich als offen anzuerkennen und daran zu glauben, dass sich Dinge ereignen, die einem Kraft geben können.

Hoffen ist also: Wissen, dass nichts sicher ist, und trotzdem vertrauen, dass genügend Ressourcen da sind, um Herausforderungen zu meistern. So bewegt sich die konkrete Hoffnung weg von der Fixierung auf ein bestimmtes Ziel hin zu einem grundsätzlichen Vertrauen. Also nicht: Alles wird gut. Auch wenn es nicht gut wird, wird es einen Weg geben, damit umzugehen.

Die Hoffnung mag eintreffen oder nicht, so hat sie doch das Gute, dass sie die Furcht verdrängt. Der Mensch braucht Hoffnung zum Leben. Zum Überleben. Gerade in schwierigsten Zeiten.

Ich glaube, Hoffnung braucht als Basis das Gefühl von Geborgenheit. Gut im Leben zu sein, sich aufgehoben fühlen. Das kann religiös, das kann familiär, das kann auch philo-

sophisch sein. Also eine Basis zu haben, worin ich mich aufgehoben und geborgen fühle. Das ist, glaube ich, ist zentral für Hoffnung.

Hoffnung wird in dem Moment missbraucht, wenn sie an die Stelle der Handlung tritt und unbedingt notwendige Schritte verhindert, die dann in so Sprüchen mündet wie „Es wird schon alles gut werden“. Und: „Die Dinge werden sich schon fügen“. Das ist eine Hoffnung, wo man auch sagen könnte: Die gründet auch schlicht in fehlender Erkenntnis! Oder in fehlender Information.

Billige Hoffnung beschwichtigt kurzfristig und lähmt langfristig. Sie verhindert, die wirklich wichtigen Schritte zu tun. Deswegen ist der hoffende Mensch immer ein Mensch, der sich engagiert für seine Zukunft. Der hoffende Mensch ist eben nicht der Fatalist, der dann schicksalsergeben die Zukunft einfach abwartet, sondern es ist derjenige, der an die Zukunft glaubt und sie deswegen gestalten möchte! Tätige Hoffnung schaut hin, analysiert klar und handelt. Es ist besser ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen. Dieses Zitat ist mehr als 2.000 Jahre alt.

Hoffnung im tieferen Sinne ist also keine Gier nach kurzfristiger Wunscherfüllung, sondern eine Grundhaltung zum Leben mit all seinen Widrigkeiten und Unwägbarkeiten. Weihnachten ist ein Fest, das mit unterschiedlichsten Gefühlen, nicht zuletzt auch von vielen Hoffnungen bestimmt ist.

Günter Meck
Kirchenpfleger

Jubilarenfeier der Pfarrei St. Ludwig

Über vierzig Jubilare sind der Einladung des Pfarrgemeinderats gefolgt, um gemeinsam ihre runden Geburtstage (nach-)zu feiern. Nach einem Gottesdienst mit Senioren-Seelsorger Wolfgang Wankner, genossen die Senioren bei Kaffee und Kuchen die gesellige Runde. Die Ludwigspatzen, die auch den Gottesdienst musikalisch umrahmten, sangen noch alte Klassiker wie z.B. „mein kleiner grüner Kaktus“ oder „über den Wolken“, zu denen so manche mit einstimmten. „Vielen Dank für das schöne Fest“, bedankte sich eine Besucherin mit leuchtenden Augen bei der Verabschiedung. Über diese und zahlreiche weitere positive Rückmeldungen freuten sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderats sehr und motiviert uns für weitere Aktionen.

Martina Anton
für den Pfarrgemeinderat Oberau

Die Musikkapelle trauert um ihre verstorbenen Ehrenmitglieder

Franz Rothleitner

Ludwig Allinger

Martin Daisenberger sen.

Unser Mitgefühl gilt den Familien
Wir werden sie nie vergessen und
ihr Andenken stets in Ehren halten.



Stammtisch Energiewende in Oberau

Gaskrise, Klimaextreme und die politischen Ereignisse der letzten Jahre haben uns deutlich vor Augen geführt, dass Klimaschutz und die Energiewende reale Notwendigkeiten sind. Dies führte zur Gründung des Stammtisches, der sich zunehmender Beliebtheit erfreut.

Für das erste Quartal 2025 sind folgende Termine geplant:

- Mittwoch, 29.01.2025 um 18:00 Uhr: Wärmebildrundgang Oberau in Zusammenarbeit mit der Energiewende Oberland

Treffpunkt am Hotel Forsthaus, Oberau, Hauptstraße 1



Im Beisein eines fachkundigen Energieberaters werden die Möglichkeiten der Wärmebildkamera im Rahmen von energeti-

schen Sanierungen erläutert und typische Merkmale der Gebäudehüllen von Gebäuden verschiedener Baujahre aufgezeigt.

- Freitag, 28.03.2025 um 16:00 Uhr: Tag des offenen Heizungskellers

Treffpunkt am Hotel Forsthaus, Oberau, Hauptstraße 1

Zu diesem Termin können mehrere Häuser in Oberau bzw. deren Heizungskeller besichtigt werden. Im Fokus stehen dabei sanierte Altbauten, die mit klimafreundlichen Heizungen und PV-Anlagen ausgestattet wurden. Es besteht jeweils die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit dem Betreiber der Anlage.

Achtung: Die Zahl der Teilnehmer ist hier naturgemäß begrenzt. Daher wird um formlose Anmeldung gebeten unter info@energiewende-oberau.de (möglich ab 01.03.2025)

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Oberaus und der umliegenden Gemeinden sind herzlich eingeladen – egal ob Sie noch ganz neu im Thema sind oder eigene Erfahrungen mitbringen.

Dr. Thomas Schmeidl,
Schmiedeweg 25, 82496 Oberau
bzw. info@energiewende-oberau.de

Neu ab Januar 2025:

Mediensprechstunde (digitale Beratung für Seniorinnen und Senioren) und themenbasierter Workshop (WhatsApp) für Neueinsteiger

Bisher hat die Gemeinde Oberau drei erfolgreiche und gut besuchte Grundlagenkurse zum Thema digitale Medien und Technik für die Generation Plus angeboten, die im Rahmen des Projekts "MuT-Medien und Technik im Alter, gefördert durch das Bay. Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales" durchgeführt wurden. Im Rahmen dieses Projekts bieten wir ab dem 31. Januar 2025 digitale Beratungsmöglichkeiten für Senioren und Seniorinnen an.

Der gesellschaftliche, digitale Wandel ist für ältere Menschen wichtig. Die Nutzung digitaler Dienste ermöglicht mehr Austausch mit den Mitmenschen, Wirtschaft und Behörden. Zusätzlich unterstützt die Digitalisierung ein selbstbestimmtes Leben im Alter, erleichtert den Alltag und bietet eine Vielzahl von Chancen für mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Die Medien-Sprechstunden bieten die Möglichkeit, persönliche Herausforderungen zu besprechen, damit Ihre Teilhabe an dieser neuen digitalen Welt ohne Probleme ermöglicht wird. Einfach einen Termin ausmachen für eine Stunde im Januar oder März:

- 31. Januar 2025 von 09:30 bis 14:30 Uhr (Sprechstunden; eine Stunde pro Teilnehmer)
- 28. März 2025 von 09:30 bis 14:30 Uhr (Sprechstunden; eine Stunde pro Teilnehmer)

Für Neueinsteiger wird im Februar eine themenbasierte Sitzung mit Workshop-Charakter (WhatsApp) angeboten und zwar am 21. Februar 2025 von 09:30 bis 12:30 Uhr (max. 10 Teilnehmer)

Als Referent fungiert Herr Gert Koelstra als zertifizierter Digitalbegleiter, der die bisherigen Grundlagenseminare bestens durchgeführt hat.

Veranstaltungsort ist die Grund- und Mittelschule (Lehrküche). Die Sprechstunde und auch der Workshop sind kostenfrei.

Sowohl für die Sprechstunde als auch für den Workshop ist eine Anmeldung erforderlich: Gemeinde Oberau, Zimmer 1, Tel. 08824/92000 oder per E-Mail an ewo@gemeinde-oberau.de

Günter Meck
Seniorenbeauftragter
der Gemeinde Oberau

Physikalisch-chemische Zusammensetzung des örtlichen Trinkwassers

Mehrmals im Jahr werden mikrobiologische Trinkwasseruntersuchungen nach den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung durchgeführt. Die Befunde haben keine Beanstandungen ergeben.

Jeweils einmal pro Kalenderjahr wird außerdem eine physikalisch-chemische Wasseranalyse vorgenommen. Die aktuelle Probe wurde vom Labor Dr. Robert Feierabend in Überlingen am Bodensee am 30.07.2024 entnommen und ausgewertet. Gegenüber den Vorjahren sind keine signifikanten Veränderungen der Wasserbeschaffenheit festgestellt worden. Nachstehend ist ein Auszug aus dem Analyse-Ergebnis nebenstehend wiedergegeben:

Inhaltsstoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung (PSM) wurden nicht festgestellt. Das Trinkwasser ist dem Härtebereich 2 zuzuordnen, es handelt sich um "mittelhartes" Wasser.

Parameter	Einheit	Messwert Oberau	gesetzl. Grenzwert
Färbung, qualitativ		farblos	–
Trübung qualitativ		klar	–
Geruch, qualitativ		ohne Befund	–
Leitfähigkeit bei 25°C	µS/cm	434	2790
pH-Wert bei 8,8°C		7,69	> 6,5 und < 9,5
Sauerstoff vor Ort	mg/l	7,0	–
Säurekapazität bis pH 4,3 bei 27,5 °C	mmol/l	3,73	–
Säurekapazität bis pH 8,2 bei 9,5°C	mmol/l	< 0,05	–
Basekapazität bis pH 8.2	mmol/l	0,17	–
Aluminium	mg/l	< 0,005	0,2
Arsen	mg/l	< 0,0005	0,01
Ammonium	mg/l	< 0,01	0,5
Bisphenol A	µg/l	< 0,01	2,5
Blei	mg/l	< 0,0005	0,01
Cadmium	mg/l	< 0,0001	0,003
Calcium	mg/l	60,6	–
Chlorid	mg/l	5,9	250
Chrom	mg/l	< 0,0005	0,025
Cyanid	mg/l	< 0,002	0,05
Fluorid, unfiltriert	mg/l	0,13	1,5
Eisen, gesamt	mg/l	< 0,01	0,2
Kalium	mg/l	0,7	–
Magnesium	mg/l	17,4	–
Mangan, gesamt	mg/l	< 0,0025	0,05
Natrium	mg/l	3,8	200
Nitrat	mg/l	3,1	50
Nitrit	mg/l	< 0,01	0,5
Quecksilber	mg/l	< 0,0002	0,001
Sulfat	mg/l	34,3	250
Uran	mg/l	0,0012	0,01
TOC (organ. gebundener Kohlenstoff)	mg/l	–	–
DOC (gelöster organ. Kohlenstoff)	mg/l	0,71	–
Polycycl. arom. Kohlenwasserstoffe	mg/l	nicht nachweisbar	0,1
Karbonathärte	°dH	10,4	–
Gesamthärte	°dH	12,5	–

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Meditatives Abendgebet
Bergkirche St. Georg
Oberau

Termine 2025: *Donnerstag*
16. Januar 19.30 Uhr
13. Februar
6. März

Die Sternsinger kommen!



Liebe Oberauer, ab dem 2. Januar ziehen die Sternsinger unserer Pfarrei wieder von Haus zu Haus und überbringen Ihnen ihre Segenswünsche. Die Sternsingeraktion 2025 des Kindermissionswerkes steht diesmal unter dem Motto „Erhebt eure Stimme“.

Wir bitten um freundliche und großzügige Aufnahme unserer Gruppen.

Ihr Pfarrgemeinderat St. Ludwig